

„Vor Ort“

Hermann Wurm ist seit 1. Juli der neue Präsident des Lions Clubs

Präsidenten-Stabwechsel beim Lions Club. Auf Holger Frischhut folgt nach traditionell einjähriger Amtszeit Hermann Wurm, Chef der Fertigteil- und Baufirma Aigner & Wurm, Straßkirchen, und seit gut zehn Jahren Clubmitglied. Mit Faible für den Lions-Trödelmarkt, bei dem er über Jahre federführend die organisatorischen Fäden zusammengehalten hat, ihn aber auch wegen Corona mehrfach hat absagen müssen, erinnert er sich. Der Präsidentenwechsel zum 1. Juli wurde aus Terminüberschneidungen am 11. Juli feierlich offiziell gemacht.

„Vor Ort“ will Wurm sein Präsidentenjahr kurz und bündig überschreiben. Anliegen ist ihm gute Stimmung innerhalb des seit 63 Jahren bestehenden Clubs, der rund 50 Mitglieder zählt, erfreulicherweise auch zunehmend junge. Vor allem aber gemäß dem Motto „we serve“ Hilfsbereitschaft zu zeigen, wo immer sie in der Region notwendig ist und der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Fixpunkt dabei ist als Geldquelle für soziale wie kulturelle Förderung der Lions-Trödelmarkt, bei dem der Club samt Familienmitgliedern und Freunden alljährlich Zusammenhalt beweise. „Wir sind mit Freude dabei.“ Was Wurm gefällt, ist, dass es nicht nur



Hermann Wurm (l.) übernimmt von Holger Frischhut die Präsidenschaft des Lions Clubs.

Foto: Lions

um die Unterschrift unter Spendschecks geht, sondern Ärmel hochkrempeln und praktisches (Mit-)Tun und Anpacken – etwa im Altenheim und bei der Tafel.

Auch der Erlös des Krapfenschmauses in der Faschingszeit, initi-

iert von Gerald Murrer, trage dabei, Aktivitäten zu finanzieren. Tafel, Bürgerheim, Kinderschutzbund, Schul-, Kultur- und Sozialprojekte, gesellschaftliche Teilhabe und Hilfe im Einzelfall sind Lions-Betätigungsfelder. Auch Kammerchor, Or-

gelsommer oder Burgtheaterverein werden bedacht.

Wurm ist froh um das eingespielte Team insbesondere mit Gerhard Dräxlmaier, der seit 1989/90 ununterbrochen Activity-Beauftragter des Clubs war und sich maßgeblich um Förder- und Hilfsanfragen kümmert. „Mit viel Fingerspitzengefühl“, sagt Wurm, und als Brückenfunktion zwischen Lions und Hilfsanfragen. Dräxlmaier, der kürzlich 80. Geburtstag feierte, wird sein Amt an Wolf-Dieter Hierl weiterreichen. Hierl, der bereits Lions-Präsident war, bringe die nötige organisatorische Erfahrung mit. Sekretär ist Herbert Hufsky, Clubmaster Norbert Freitag, Schatzmeister und Incoming-Präsident Hans Amannberger und Trödelmarkt-Beauftragter Jürgen Mittermaier.

Erste Veranstaltung des neuen Präsidenten ist ein Besuch in der Attenkofer-Akademie. Die Clubabende finden ansonsten 14-tägig im Gäubodenhof statt. Im Mittelpunkt stehen Vorträge zu wechselnden Themen, bei denen auch Mitglieder aus ihrer jeweiligen beruflichen Perspektive Einblick geben. Nach wie vor werden Neumitglieder von Paten aus dem Club vorgeschlagen und im Rahmen eines Aufnahmeverfahrens eingeführt. -mon-